

Themencamp I

- Wie wollen wir arbeiten?
- Wie wollen wir uns organisieren?
- Was sind unsere Themen?

1./2. Oktober 2011



Themen-AGs in Hamburg

bis 2011

- AG GEZ
- AG Innere Sicherheit
- AG Landespolitik
- AG Schulreform → AG Bildung
- AG Stadtentwicklung
- AG Umwelt und Energie
- AG Verkehr
- AG Wahlrecht
- AG Wirtschaft

Themen-AGs in Hamburg

heute

- AG Stadtentwicklung
- AG Umwelt und Energie / AG Verkehr
- AG Digitale Gesellschaft: "Kernthemen"-AG
- AG Gesellschaft und Teilhabe: "Sonstige-Themen"-AG

Aktive Themen-AGs

Oktober 2011

- AG Stadtentwicklung
- AG Umwelt, Energie und Verkehr

treffen sich jeweils monatlich

Wahlprogramm

Bürgerschaftswahl 2011

- Grundsatzthemen
- Bildung
- Innere Sicherheit
- Verkehr
- Stadtentwicklung
- Umwelt

Themen-AGs

Organisation

Wie sollte eine AG funktionieren?

- **Mitglieder** → bringen Themenkompetenz mit, stellen sich ein Thema aus dem AG-Spektrum, erwerben weiteres Wissen, diskutieren, formulieren das Thema aus, stellen ihre Ergebnisse der Basis zur Diskussion
- **Koordinator** → leitet die AG in administrativer Hinsicht, kümmert sich um Formalien und Organisation (Protokollführung, Pflege der Wiki-Seite), ist Ansprechpartner für Interessierte und externe Spezialisten, berichtet ggf. dem Vorstand. Sorgt für Stringenz, setzt Impulse

Themen-AGs

Organisation II

Vom Thema zum Programm (Soll-Zustand)

- Arbeitsergebnisse der AGs werden von der Basis informell diskutiert, weiterentwickelt, akzeptiert oder verworfen =>
- Abstimmung in Liquid Feedback =>
- Die AG-Mitglieder formulieren einen => Programmantrag
- Der Programmantrag wird auf dem Landesparteitag abgestimmt =>
- Ein neuer Programm- oder Themenschwerpunkt wird ins offizielle Landesprogramm aufgenommen und kann als offizielle Parteimeinung vertreten werden.

Themen-AGs

Ist-Zustand

- Aktive AGs treffen sich monatlich
- Diskussion verläuft schleppend, keine konkreten Fortschritte
- wenige Aktive sind in vielen AGs Mitglied
- Koordinator dominiert, ist oft der einzige, der an einem Thema arbeitet
- Neue Programmpunkte werden von Einzelnen außerhalb einer AG erarbeitet und zur Diskussion gestellt

Themen-AGs

Ist-Zustand II

- AG-Treffen fallen oft aus
- (Aktive) AGs liefern kaum oder gar keine konkreten Resultate
- AGs setzen wenige oder keine programmatischen Impulse
- Die Koordinatoren werden durch passive Mitglieder in eine dominante Rolle gedrängt
- Durch die dominante Rolle des Koordinators werden Mitglieder an den Rand und in eine passive Rolle gedrängt
- Einzelne AG-Mitglieder formulieren im Alleingang Programmpunkte, die mangels Reflexion durch die Gruppe von der Basis zurückgewiesen werden

Themen-AGs

Fazit

- Themen-AGs funktionieren ist der bisherigen Form kaum oder gar nicht
- Die Themenarbeit ist für die meisten Aktiven uninteressant
- Wenige Aktive fühlen sich genötigt, AGs beizutreten, um sie am Leben zu erhalten
- Themen-AGs spielen für die programmatische Arbeit im Landesverband Hamburg nur noch eine untergeordnete Rolle – wenn überhaupt

Programmatische Arbeit

Quo vadis, vol. 1? - die formale Komponente

- Wie wollen wir uns organisieren?
- Welche Form der Themenarbeit ist für uns attraktiv?
- Wie viel Struktur brauchen/akzeptieren wir?
- Wie möchten wir arbeiten?

Programmatische Arbeit

Quo vadis, vol. 2? - Die thematische Komponente

- Welche Themen können und wollen wir in der nächsten Zeit abdecken?
- Wo liegen die "blinden Flecken" unseres Programms – was müssen wir erarbeiten?
- Welche Themen wollen wir neu erschließen?
- Welche Programmpunkte wollen wir erweitern?
- Welche Programmpunkte bedürfen der Überarbeitung oder sind obsolet geworden?

Programmatische Arbeit

Quo vadis, vol. 3? - Die soziale Komponente

- Wie binden wir Interessierte schnell und effektiv in unsere programmatische Arbeit ein?
- Wie begeistern wir Piraten für die Themenarbeit?
- Wie machen wir Fortschritte sichtbar?
- Wie regen wir die Diskussion an?

Diskussion

Vielen Dank für Eure
Aufmerksamkeit!

Anne Alter, politische
Geschäftsführerin (noch)

Piratenpartei Hamburg

